

Fortbildung

12.03.2026 09:00 Uhr - 16:30 Uhr

"A bisserl was geht immer"

"Darf ich bitten?!"

Einführende Überlegungen

Kennen Sie die Situation, dass Sie ein Betätigungsangebot vorbereitet haben, dieses aber nicht angenommen wird?

Sei es, weil die Bewohnerin*der Bewohner ohnehin jedes Angebot ablehnt oder sei es, weil der Zugang zur Bewohnerin*zum Bewohner momentan erschwert ist, oder sei es, dass Sie einfach nicht das richtige Angebot haben!

- Wie können Sie den Alltag mit Betätigungsangeboten sinnvoll füllen und welche Möglichkeiten bietet er Ihnen?
- Wie können Sie Beziehungen fördern?

Stellen Sie sich solche oder ähnliche Fragen auch hin und wieder?

Es sind nicht immer die großen "Aktionen".

Schauen Sie genau hin! – Oft reicht ein Blick und eine Hand die zuwinkt schon aus. Oder setzen Sie sich zu einer Bewohnerin* einem Bewohner und erledigen mit ihr*ihm alltägliche Dinge, wie z.B. gemeinsam einen Apfel zu schälen. Sie werden es nicht glauben, aber dieser Apfel schmeckt besonders lecker! Er wird versüßt durch Ihre Wertschätzung!

Oder:

Laden Sie die Menschen ein! – Überlassen Sie ihnen die Entscheidung! ... ein hohes Gut, das im Betreuungsalltag oft untergeht. "Darf ich bitten?" – Es muss kein Tanz sein! Wecken Sie (mit kleinen Dingen) Neugierde, bringen Sie Bewegung, Leichtigkeit und Freude in den Alltag der Menschen.

Ziele

Sie nehmen die Bedürfnisse der Menschen achtsam wahr und stärken dadurch ihre Identität und Selbstwirksamkeit. Sie erhalten viele Ideen zu kleinen, aber feinen und wirksamen Impulsen, um mehr Leben in den Alltag der Menschen zu bringen, die Sie begleiten und unterstützen.

Inhalte

Im Betreuungsalltag achtsam und kompetent in Kontakt gehen

Person-zentrierter Umgang und Kommunikation

Gestaltung von Person-zentrierten Beziehungen

Möglichkeiten der Beziehungsgestaltung in der Pflege

Emotionales Erfahrungsgedächtnis und Biographiearbeit

Tätig sein oder beschäftigt werden? Der Unterschied zwischen Beschäftigung und Betätigung

Möglichkeiten im Alltag finden, um Personen aktiv in eine sinnvolle Betätigung zu führen

Interventionsmöglichkeiten bei alltagspraktischen Tätigkeiten

Methoden/Medien

Die Dozentin orientiert sich an den Prinzipien der Erwachsenenbildung. Ausgewählte Methoden und Sozialformen sind theoretische Impulse, Diskussion und Austausch im Plenum sowie die Arbeit in Kleingruppen.

Zielgruppe:

Mitarbeiter/innen in der Betreuung, zusätzliche Betreuungskräfte gem. § 53b SGB XI, Gerontopsychiatrische Pflegekräfte, Präsenzkkräfte, weitere Mitarbeiter/innen aus der (teil)stationären und ambulanten Pflege

Termin:

12.03.2026 09:00 Uhr - 16:30 Uhr

Kosten:

222,00 €

Für katholische Einrichtungen 211,00 €

(o.g. Preise inkl. Seminarunterlagen und Teilverpflegung)

Referent(inn)en:

Birgit Nagel

Ansprechpartner:

Klaus Thomayer (k.thomayer@katholischeakademie-regensburg.de, +49 (941) 56 96 - 22)

Stefan Zitzl (s.zitzl@katholischeakademie-regensburg.de, +49 (941) 56 96 - 34)

Veranstaltungsnummer:

F 50-26